

Netzwerk Familie Tauberbischofsheim
Schmiederstraße 25 | 97941 Tauberbischofsheim

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Frau Elisabeth Krug
Dezernentin Jugend, Soziales
und Gesundheit
Gartenstrasse 1
97941 Tauberbischofsheim

**Netzwerk Familie
Tauberbischofsheim**

Schmiederstraße 25
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341 8959565
netzwerk-familie-tbb@gmx.de
www.netzwerk-familie-tbb.de

Christine Frank
Leiterin

Tauberbischofsheim, 23.02.2017

**Antrag auf Förderung des Familienzentrums „Netzwerk Familie
Tauberbischofsheim“ durch den Landkreis**

Manuela Grau
Geschäftsführerin

Tel. 09341 9205-0
Fax 09341 9205-99
manuela.grau@drk-tbb.de

Sparkasse Tauberfranken
BLZ: 673 525 65
Konto 224 25 27
BIC: SOLADES1TBB
IBAN:
DE72 6735 2565 0002 2425 27

Sehr geehrte Frau Krug,

seit 2009 ist das **NETZWERK FAMILIE** ein nicht mehr wegzudenkendes und in der Kreisstadt Tauberbischofsheim etabliertes, niederschwelliges Angebot für die gesamte Bevölkerung des Main-Tauber-Kreises.

Dieses wollen wir Ihnen noch einmal kurz vorstellen:



Der Name **NETZWERK FAMILIE** Tauberbischofsheim
ist Programm:

Unsere **MOTIVATION**

NETZWERK FAMILIE Tauberbischofsheim ist eine Antwort auf veränderte gesellschaftliche Strukturen, die heute für Familien ein komplettes und kompetentes *Unterstützungsnetzwerk* erforderlich machen. Dabei leistet es einen wichtigen sozialpolitischen, aber auch kulturellen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in der Stadt Tauberbischofsheim.

Unsere ZIELSETZUNG

In einer hauptamtlich geführten, *zentralen Anlaufstelle* mit Aufenthaltsqualität/Treffpunkt bietet das **NETZWERK FAMILIE** Tauberbischofsheim Familien - einen *starken Beratungs-, Informations- und Vermittlungsservice in den Bereichen Betreuung, Bildung, Erziehung und Freizeitgestaltung* - aus einer Hand. Die Anlaufstelle wird von Fachpersonal geführt und zeichnet sich durch seine niederschwellig angelegte Arbeitsweise, besondere Wohlfühlatmosphäre im FamilienCafé und sein hervorragendes pädagogisches Konzept im Rahmen eines Offenen Treffs aus.

NETZWERK FAMILIE hat den Anspruch, Ansprechpartner für jegliche familienrelevanten Anliegen zu werden, von der puren Information über Standortfragen zu Schulen und Kindergärten und bestehenden Freizeitangeboten über die Beratung in persönlichen Anliegen bis hin zur Weitervermittlung zu professionellen Hilfsdiensten.

Dabei werden bereits bestehende familienrelevanten Dienste und Angebote in der Stadt gebündelt weiterentwickelt und um eine eigene Angebotsstruktur ergänzt, die subsidiär das Angebot der Kooperationspartner erweitert. **NETZWERK FAMILIE** Tauberbischofsheim schafft demnach kein Konkurrenzangebot in der Stadt.

Unsere ZIELGRUPPE

Unser Angebot ist *generationsübergreifend, integrativ und überkonfessionell* und richtet sich an Familien im weitesten Sinne:

Alle Bürger/-innen im Raum Tauberbischofsheim in ihrer jeweiligen Lebenssituation und ihrem jeweiligen kulturellen Hintergrund, finden bei uns Antworten auf ihre Anliegen - vom Baby bis zum Senior; vom Single bis zur Patchworkfamilie, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen deutscher und fremdländischer Nationalität.

Unser ANGEBOT

Mit seinen *präventiven und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten* im Rahmen seines FamilienCafés, dem offenen Treff, Workshops und anderen Veranstaltungen schafft **NETZWERK FAMILIE** einen Mehrwert für Familien vor Ort. Viele Worte beschreiben u.a. die Vielseitigkeit der Einrichtung: Ein *offenes Haus für alle Generationen*, eine zentrale Anlaufstelle für Krisen und Notlagen, Kontakt- und Informationsdrehscheibe, Begegnungsstätte als Ort der „Hilfe zur Selbsthilfe“, familienunterstützende Angebote, Familienbildung zur *Stärkung der Erziehungskompetenz*, Treffpunkt für Selbsthilfegruppen, inklusive Maßnahmen, *Prävention* und vieles mehr.

Unsere PHILOSOPHIE

Der Name NETZWERK ist Programm. Mit seiner zukunftsweisenden *Netzwerk-Philosophie* schafft **NETZWERK FAMILIE** Tauberbischofsheim optimale Synergieeffekte und agiert am Puls der Zeit.

Getragen vom Netzwerkgedanken entsteht - gemeinsam mit lokalen Institutionen und Kooperationspartnern - ein *qualitätvolles, bedarfsorientiertes* - Programm. Hand in Hand mit starken Partnern wird die Projektidee – *ressourcenschonend* - umgesetzt und finanziell gemeinsam im Trägerverbund geschultert. Ein ehrenamtliches Netz unterstützt die Reichhaltigkeit des Programmangebotes.

DIE ORGANISATION

Das Netzwerk Familie ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Die Träger schließen sich auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung zusammen. Stellvertretend für die unten genannte Trägergemeinschaft hat seit Januar 2017 der DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim e.V. die Geschäftsführungsaufgaben inne und ist offizieller Ansprechpartner.

DIE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten des Netzwerks sind:

Dienstag: 9.30 – 12.00 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 – 12.00 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.30 – 12.00 Uhr

DIE PARTNER

NETZWERK FAMILIE eine Idee, viele Köpfe:

Von Anfang an haben sich, dem sozialen Leben im Main-Tauber-Kreis, verschriebene Organisationen und Verbände, für die Umsetzung der Idee eines Unterstützungsnetzwerks für Familien zusammengeschlossen. Denn gerade dieses immens wichtige Angebot konnte bis dahin durch die einzelnen Wohlfahrtsverbände nicht abgebildet werden. Es bestand jedoch Einigkeit darin, dass es für die Menschen des Main-Tauber-Kreises ein wichtiges und unverzichtbares Angebot darstellt. Da für die kirchlichen und freien Wohlfahrtsverbände die wirtschaftlichen Zeiten immer anspruchsvoller werden, wird der Kreis der Kooperationspartner stetig erweitert, sobald man aufgeschlossene neue Partner findet. So engagiert sich, neben der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, dem Caritasverband, dem Diakonischen Werk und der Kreisstadt Tauberbischofsheim, dem DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim e.V., seit 2017 neu auch der Jugendhilfe Creglingen e.V. und die Lebenshilfe e.V., für das **NETZWERK FAMILIE**.

Brief an

Datum

Seite 4 von 6

Um die Bedeutung des **NETZWERK FAMILIE** für den Landkreis zu verdeutlichen und, um die Zukunftsfähigkeit noch weitreichender zu unterstützen, übt der DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim e.V., vertreten durch seine Geschäftsführerin Frau Grau, seit 01.01.2017 die Geschäftsführung des **NETZWERK FAMILIE** ehrenamtlich aus.

In der Vergangenheit wurde das Familienzentrum zeitlich begrenzt, aus verschiedenen Töpfen bezuschusst, beispielsweise hat die Region Heilbronn Franken das Projekt ob seinem Modellcharakter mit der höchsten Fördersumme und einer Anschubfinanzierung von 45.000 Euro gefördert. Der Diözesancharitasverband hat in der Vergangenheit ebenfalls eine komplementäre Projektfinanzierung bereitgestellt. Nicht zuletzt wurde das Projekt von Herzessache e.V. sowie der Gemeinschaftsstiftung der Erzdiözese Freiburg unterstützt.

Diese zeitlich begrenzten Fördergelder sind inzwischen ausgelaufen, die Notwendigkeit eines Familienzentrums im Herzen des Main-Tauber-Kreises, welches es in dieser Form kein zweites Mal gibt und welches Modellcharakter für den ganzen Landkreis und darüber hinaus hat, besteht jedoch weiterhin. Damit verbunden ist die Notwendigkeit einer weiterführenden Finanzierung, welche wir hiermit für das Jahr 2017 in Höhe von 40.000,00 € bei Ihnen aus Fördergeldern des Landkreis Main-Tauber beantragen. Hiermit stellen wir sicher, dass die pädagogische Arbeit des Netzwerkes durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt wird.

Dieses Geld ist, wie Sie diesem Antrag entnehmen können, existentiell wichtig und für den Landkreis sinnvoll und zielgerichtet investiert. Denn nur wenn sich der Landkreis und seine Wohlfahrtsverbände gemeinsam für das **NETZWERK FAMILIE** engagieren, kann der Main-Tauber-Kreis sich auch weiterhin eines solchen etablierten und niederschweligen Treffpunktes für Familien und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sicher sein.

Unter anderem auch, durch die Anschubfinanzierung des Landkreises hat sich aus einer ursprünglichen Idee das professionelle und von der Bevölkerung stark frequentierte Netzwerk Familie Tauberbischofsheim entwickelt. Die Professionalität zeigt sich durch das stetig wachsende Know-how sowie dem kreisweitbekannten Logo „Lachende Hand“ mit hohem Wiedererkennungswert. Gerne bieten wir an, neu entstehende Netzwerke durch unser Know-how zu unterstützen sowie das von Ihnen mitfinanzierte Logo dem Landkreis und den von ihm geförderten Netzwerken als Qualitätsmerkmal zur Verfügung zu stellen.

Eine Idee, ein Logo, ein Landkreis.

Brief an

Datum

Seite 5 von 6

Wir bitten Sie, Frau Krug, daher den Antrag positiv zu bewerten und ihn dem Kreistag zur Zustimmung zu empfehlen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundlich grüßen Sie

Manuela Grau
Geschäftsführerin
Netzwerk Familie Tauberbischofsheim
c/o
DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim e.V.
Kreisgeschäftsführerin

Tobias Stindl
Stv. Kreisgeschäftsführer
DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim e.V.

**Darstellung der förderungswürdigen Positionen für die pädagogische Arbeit
des Netzwerkes Familie Tauberbischofsheim:**

Hauptamtliche Personalkosten	44.930,00 €
Aufwandsentschädigungen	2.400,00 €
Honorare	1.600,00 €
Personalnebenkosten	1.300,00 €
Sachkosten	3.000,00 €

53.230,00 €

Erläuterung der förderungswürdigen Positionen:

Leitung Netzwerk Familie:

Die Leiterin des Netzwerkes Familie hat folgende berufliche Qualifikationen:

- Dipl. Betriebswirtin (BA)
- MBA
- Betriebsdolmetscherin Englisch,
- Ada IHK

Sie ist mit 14 h/Woche (36 Stellenprozent) eingestellt. Hiervon entfallen 11,2 h/Woche (80% der Arbeitszeit oder 29 Stellenprozent) auf pädagogische Tätigkeiten. Im Rahmen Ihrer pädagogischen Tätigkeiten,

- initiiert und gestaltet sie inhaltlich das monatliche Programm (u.a. auch von Stärke geförderte Projekte bzw. bedarfsgerecht auch Projekte mit Geflüchteten und Migranten),
- fungiert sie als Ansprechpartnerin in der zentralen Anlaufstelle und begleitet dabei Besucher in einer niederschweligen Beratungsweise bei der Lösungssuche Ihrer persönlichen Anliegen u.a. auch durch Weiterleitung an professionelle Hilfsdienste,
- Des Weiteren lässt sie - ihren persönlichen und den in ihrer Rolle als Mutter von 4 Kindern erworbenen pädagogischen Erfahrungsschatz von 20 Jahren - in ihrer täglichen Arbeit mit den Eltern von Kindern einfließen.

Die restliche Arbeitszeit für verwaltungstechnische Aufgaben. In oben genannter förderungswürdiger Position „hauptamtliche Personalkosten“ sind die Lohnkosten somit zu 80% eingerechnet.

Pädagogische Fachkraft:

Die pädagogische Fachkraft hat folgende berufliche Qualifikationen:

- Erzieherin

Sie arbeitet 16 h/Woche (41 Stellenprozent) und ist zu 100% in der pädagogischen Arbeit eingebunden. Neben Planung, Durchführung und Nachbereitung von pädagogischen Angeboten für alle Zielgruppen fungiert sie als persönliche Beraterin bei pädagogischen Fragen der Besucher und als Ansprechperson für alle im Netzwerk tätigen Mitarbeiter/-innen bei pädagogischen Fachfragen. In der zentralen Anlaufstelle steht sie den Ratsuchenden mit Rat und Tat zur Klärung Ihrer persönlichen Anliegen zur Seite und verweist auf professionelle Hilfen im Sozialraum. In oben genannter förderungswürdiger Position „hauptamtliche Personalkosten“ sind die Lohnkosten somit zu 100% eingerechnet.

Somit werden durch beide Planstellen insgesamt 70 Stellenprozent im pädagogischen Fachbereich abgebildet.



Wirtschaftsplan Netzwerk Familie 2017

Netzwerk Familie gesamt

	Plan 2017		
Erträge	EUR		
Erlöse aus Tätigkeit	10.400,00 €		
Erlöse aus Zuwendung	80.500,00 €		
Sonstige Einnahmen	6.950,00 €		
Summe Erträge	97.850,00 €		
Aufwendungen			
Personalkosten	63.350,00 €		
Personalnebenkosten	8.380,00 €		
Sachkosten	26.120,00 €		
Summe Aufwendungen	97.850,00 €		
Budget	- €	- €	- €



Erläuterungen Erträge

Erlöse aus Tätigkeit:

Verkauf "Familienkaffee"	10.000,00 €
Pädagogische Angebote	400,00 €
	10.400,00 €

Erlöse aus Zuwendungen:

Trägerbeiträge, Förderung Landkreis, Landkreis "Programm Stärke"; AOK

Trägerbeiträge

Kath. Kirchengemeinde	7.500,00 €	
Evang. Kirchengemeinde	1.000,00 €	
Caritasverband	2.500,00 €	
Diakonisches Werk	2.500,00 €	
Deutsches Rotes Kreuz	2.000,00 €	
Stadt Tauberschofsheim	15.000,00 €	
Jugendhilfe Creglingen	1.500,00 €	
Lebenshilfe	1.000,00 €	
Förderung Landkreis	40.000,00 €	
Landkreis "Programm Stärke"	5.000,00 €	
AOK	2.500,00 €	80.500,00 €

Sonstige Einnahmen:

Geldspenden für mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	6.000,00 €
Vermietung und Verpachtung f. Festlichkeiten und Vorträge	500,00 €
Vortrags-/Teilnehmerspenden	450,00 €
	6.950,00 €

Summe Erträge:

97.850,00 €

Erläuterungen Aufwendungen

Personalkosten:

Brutto Personalkosten inkl. Arbeitgeberaufwand

Leitung 14 h	27.100,00 €	
Pädagogische Fachkraft 16 h	23.250,00 €	
Hauswirtschafterin 14 h	13.000,00 €	63.350,00 €

Personalnebenkosten:

Übungsleiterpauschale	2.400,00 €	
Ehrenamtszuschale	1.080,00 €	
Honorare "Projekt Esskultur"	1.600,00 €	
Fortbildung	1.000,00 €	
Reisekosten/Fahrtgelder/Spesen	300,00 €	1000 km 0,30
Regiekosten	2.000,00 €	8.380,00 €

Sachkosten:

Reinigungsfirma	3.200,00 €	Personal DRK
Fensterreinigung Fremdfirma	250,00 €	Alles klar
Investitionen	5.000,00 €	Anlage folgt in Kürze
Büromaterial	500,00 €	
Marketing	4.500,00 €	Werbematerial, Homepage
Leasing	570,00 €	Kaffeemaschine, Drucker, EDV, Telefon
Miete und NK (bisher 1.91 € warm)	8.000,00 €	
Bewirtschaftungskosten	3.600,00 €	Deko, Lebens- u. Reinigungsmittel, Präsente, Bastelbedarf, Porto
Versicherungen	500,00 €	26.120,00 €

Summe Aufwendungen:

97.850,00 €